



Vorsitz: Andreas Zander
 Sachbearbeiter/in: Heike Blankenburg
 Telefon: (04502 - 804 130)
 E-Mail: (projektteam@luebeck-tourismus.de)
Lübeck, den 28. September 2017

Hansestadt Lübeck, 23539 Lübeck

**An die Mitglieder des
 Wirtschaftsausschusses und Ausschuss
 für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 35. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" lade ich Sie herzlich ein.

Termin: 09.10.2017, 16:30 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,

Für die Vorbesprechungen stehen der linke Konferenzraum vor dem Sitzungssaal (SPD), der Seminarraum hinter dem Sitzungssaal (CDU) sowie der „Rittersaal“ im 1. OG des Hauses Kronsforde (weitere Fraktionen) zur Verfügung.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
1.1.	Verpflichtung von nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitgliedern	
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.3.	Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung	
2.	Niederschrift Nr. 34 vom 11.09.2017 - öffentlicher Teil	
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1.	Einzelhandelsentwicklung	
3.2.	Anfrage AM Thomas Thalau: Travemünder Woche 2017 - Schäden auf den Grünflächen	VO/2017/05196
	<i>(liegt bereits vor)</i>	

3.3.	WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2017 <i>Übersicht ist der Einladung beigelegt</i>	
3.4.	Neue Anfragen	
4.	Beschlussvorlagen	
4.1.	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2016	VO/2017/05184
4.2.	Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	VO/2017/05185
5.	Verschiedenes	

Nichtöffentlicher Teil:

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

6.	Niederschrift Nr. 34 vom 11.09.2017 - nicht öffentlicher Teil	
7.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
7.1.	Einzelhandelsentwicklung	
7.2.	Neue Anfragen	
8.	Beschlussvorlagen	
8.1.	Verkauf eines Gewerbegrundstückes im Stockholmring	VO/2017/05205
9.	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

10.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	
------------	------------------------------------------------------------------------	--

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andreas Zander

Andreas Zander
(Vorsitzender)



► Nr. VO/2017/05196
öffentlich

Lübeck, 10.08.2017

Bearbeitung: Jan Ehrich (E-Mail: jan.ehrich@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 107)

Anfrage AM Thomas Thalau: Travemünder Woche 2017 - Schäden auf den Grünflächen

Anfrage:

1. Kostenaufstellung der Schäden nach der TW 2017 auf den Grünflächen
(Beschädigungen gibt es an der Tornadowiese, der WSV Wiese (vor dem Leuchtturm), im Veranstaltungszentrum Brüggmanngarten und auf dem Grünstrand)
2. Wie kann zukünftig verhindert werden, dass diese massiven Schäden sich wiederholen?
3. Werden die Schäden komplett vom Veranstalter der TW übernommen oder gibt es eine Aufteilung?

Ich bitte um schriftliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Thalau

Thomas Thalau, MdBü
Vorsitzender CDU Travemünde



► **Nr. VO/2017/05184**
öffentlich

Lübeck, 02.08.2017

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2016

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
20.09.2017	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
09.10.2017	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
14.11.2017	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.11.2017	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2016 wird gemäß Anlage festgestellt :

Es betragen	
die Bilanzsumme	14.011.491,31 €
die Erträge	3.587.594,58 €
die Aufwendungen	3.624.309,00 €
der Jahresverlust	-36.714,42 €
Verrechnung mit Vortrag aus 2011	36.714,42 €
Verlustausgleich der Hansestadt Lübeck	0,00 €

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 36.714,42 € wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet.
3. Eine Grundstücksfläche mit einem Gesamtbuchwert in Höhe von 2.658,00 € wird aus dem Anlagevermögen entnommen.
4. Der zweckgebundenen Rücklage wird ein Betrag in Höhe von 7.479,00 € entnommen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: siehe Begründung
 Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
 gem. § 47 f GO ist erfolgt: Ja
 Nein

Begründung: Beteiligung von Kindern und
 Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht er-
 folgt, weil kein relevantes Thema.

Die Maßnahme ist: neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: EigVO

Finanzielle Auswirkungen: Ja (Anlage)

Begründung:

Als Anlage: KBT - Jahresbericht - 2016

1. Verfahren**Welche Ämter oder Projektgruppen sind beteiligt ?**

Die Jahresabschlussbesprechung fand am 25.07.2017 statt.

Folgende Bereiche haben an der Schlussbesprechung teilgenommen :

Bereich 1.140 RPA

Bereich 1.203 Beteiligungscontrolling

Der Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers wurde zur Kenntnis genommen.

2. Finanzielle und allgemeine Auswirkungen

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012 war der finanzielle Überschuss aus 2011 „auf neue Rechnungen des Kurbetriebes Travemünde vorzutragen“. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisung der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

2.1. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 36.714,42 € wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet:

Wirtschaftsplan 2016	SOLL	-1.244 T€
tatsächlicher Verlust 2016	IST	-37 T€
Entnahme aus Vortrag 2011	IST	37 T€
Verlustausgleich von der HL		0 T€

2.2. Entnahme eines Grundstückes zum Buchwert Grundstück Erbbaurecht Mecklenburger LStr. 2.658,00 €

- 2.3. Die Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage hat keine Auswirkung auf die Ergebnisrechnung.

Die Entnahme in Höhe von **7.479,00 €** betrifft hauptsächlich die verkauften Grundstücksflächen an der Parkallee. Diese Flächen sind ursprünglich auch mal über die Rücklage dem Kurbetrieb zugeführt worden, dann wird die Entnahme dieser Flächen auch entsprechend rück abgewickelt.

3. Eigenkapitalausstattung

Stammkapital lt. Satzung		2.550 T€
Rücklagen	"übertragene Grundstücke"	2.160 T€
Rücklagen	"zweckgebunden"	1.421 T€
Rücklagen	"freie / allgemeine"	183 T€
Gewinnvortrag		737 T€
Sonderposten	"Zuschuss Promenade"	3.460 T€
Eigenkapital incl. Sonderposten 2016		10.511 T€

Bilanzsumme 2016 **14.011 T€**

Daraus ergibt sich eine
Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von **75,02 %**
Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von **50,32 %**

4. **Die Entscheidung trifft die Bürgerschaft.**

Anlagen:

KBT – Jahresbericht - 2016.pdf

Senator/in Sven Schindler

Jahresbericht 2016

des Eigenbetriebes

Kurbetrieb Travemünde

Inhaltsverzeichnis :

Jahresabschluss

- Bilanz	Anlage I
- Gewinn- u. Verlustrechnung	Anlage II
- Anhang	Anlage III
- Anlagennachweis	Anlage IV

Lagebericht	Anlage V
--------------------	----------

Erfolgsübersicht	Anlage VI
-------------------------	-----------

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anlage VII
-----------------------------------------------------	------------

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Bilanz zum 31.12.2016

AKTIVA		PASSIVA			
	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015		Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	2.550.000,00	2.550.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.198,00	12.387,00	II. Rücklagen		
			allgemeine	182.990,55	182.990,55
			zweckgebundene	3.580.950,18	3.586.089,18
II. Sachanlagen			III. Gewinn		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.139.942,00	7.607.450,00	Verlust des Vorjahres	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.415.435,00	2.423.957,00	Ausgleich durch die Hansestadt Lübeck	0,00	0,00
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 oder Nr. 2 gehören	20.072,00	26.331,00	Gewinnvortrag	-774.214,46	-949.722,09
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.793,00	6.594,00	Jahresergebnis	36.714,42	175.507,63
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	891.321,00	1.001.125,00	Bilanzgewinn	-737.500,04	-774.214,46
6. Anlagen im Bau	28.205,20	23.426,70		7.051.440,77	7.093.294,19
III. Finanzanlagen	10.498.768,20	11.088.883,70	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
Beteiligungen	1.400,00	1.400,00	Strandpromenade	3.460.438,00	3.770.013,00
	10.508.366,20	11.102.670,70			
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen	648.815,00	632.109,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.540,00	3.564,15	2. Steuerrückstellungen	0,00	19.000,00
			3. Sonstige Rückstellungen	298.534,00	195.460,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				947.349,00	846.569,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.647,45	117.540,55	D. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.209,83	4.887,99	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.188.750,00	1.293.750,00
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	2.177.051,80	2.082.308,75	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.718,46	32.748,40
4. Sonstige Vermögensgegenstände	17.334,06	11.054,89	3. Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen	50.754,68	57.548,45
	2.316.243,14	2.215.792,18	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.225.742,61	1.338.453,33
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.176.107,37	1.106.550,56	5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.847,43	69,90
			davon aus Steuern: EUR 7.717,33 (Vorjahr: EUR 0,00)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.234,60	5.162,24		2.550.813,18	2.722.570,08
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.450,36	1.293,56
	14.011.491,31	14.433.739,83		14.011.491,31	14.433.739,83

Anlage II

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016	2015
	€	T€
1. Umsatzerlöse	2.340.244,50	2.144.864,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.240.250,16	1.339.441,75
	3.580.494,66	3.484.306,09
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	207.430,49	225.928,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.118.697,04	1.032.364,70
	1.326.127,53	1.258.293,12
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	952.073,38	911.449,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 70.220,34 € / Vorjahr : 165 T€)	251.136,17	348.250,44
	1.203.209,55	1.259.699,47
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	697.737,27	724.707,14
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	318.227,55	297.554,93
	35.192,76	-55.948,57
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.099,92	3.292,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung Rückstellungen 21.927,-- € / Vorjahr : 21 T€)	61.815,20	104.504,19
9. Finanzergebnis	-54.715,28	-101.212,04
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19.522,52	-157.160,61
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-746,94
13. Sonstige Steuern	17.191,90	19.093,96
14. Jahresverlust	-36.714,42	-175.507,63
15. Erträge aus der Auflösung der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
16. Jahresergebnis	-36.714,42	-175.507,63

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresverlustes

Aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen

€

€

0,00

0,00

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2016

Allgemeines

Der Kurbetrieb Travemünde ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Lübeck mit Sitz in Lübeck - Travemünde.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 15. August 2007 (EigVO) aufgestellt.

Für den Jahresabschluss 2016 wurde das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet. Der Kurbetrieb hat zum Bilanzstichtag das BilRUG erstmalig zu beachten. Die Übergangsvorschriften des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) wurden wie folgt angewendet:

a)

In Folge der neuen Definition der Umsatzerlöse sind sonstige betriebliche Erträge in die Umsatzerlöse umgliedert worden. Der Vorjahresausweis wurde angepasst.

b)

In Folge dieser Ausweisänderung sind auch die korrespondierenden Aufwendungen von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen umgliedert worden. Der Vorjahresausweis wurde angepasst.

Die Wertansätze in der Bilanz zum 31. Dezember 2015 wurden als Saldovorträge unverändert übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgten nach den Formblättern des § 20 ff. EigVO.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der angenommenen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Zugänge werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften mit Anschaffungskosten bis netto € 150 sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst, mit Anschaffungskosten von € 150 bis € 1.000 in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben sowie anschließend als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen wurden mit ihrem Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennbetrag ausgewiesen. Auf die Forderungen waren zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken zum Teil Einzelwertberichtigungen vorzunehmen. Für das latente Ausfallrisiko der nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bilanziert.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten wurden bereits bezahlte, zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwendungen aktiviert. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Die Zuschüsse des Landes zur Neugestaltung der Strandpromenade wurden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt, der gemäß § 20 Abs. 3 EigVO in Verbindung mit § 40 GemHVO - Doppik über die Abschreibungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter linear aufgelöst wird.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens - unter der Anwendung der Richttafeln 2005 (G) von Prof. Klaus Heubeck und nach der Projected Unit Credit Methode (PUC) - mit einem Rechnungszinssatz von 4,01 %, einem Gehaltstrend von 2,0 % sowie mit einem Rententrend von 2,0 %.

Nach den Änderungen des HGB durch das "Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften" vom 11. März 2016 erfolgt die Abzinsung von Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2016 in Abweichung zum Vorjahr erstmals mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (Vorjahr: sieben Jahre).

Soweit für die Versorgungsberechtigten ein Beihilfeanspruch besteht, wurde die Pensionsrückstellung angemessen erhöht. Der Zuschlag beträgt 13,58 % des Rückstellungsbetrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Inanspruchnahme der letzten drei Jahre durch von der Hansestadt Lübeck versorgte Beamte und Pensionempfänger.

Für die dem Kurbetrieb zugeordneten Versorgungsverpflichtungen für Beamte und Beamtinnen (bzw. deren Hinterbliebenen), die nach der Gründung des Eigenbetriebes am 1. Januar 1975 für die damalige Kurverwaltung tätig waren, bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen. Darin enthalten ist eine Altzusage, für die gem. Art. 28 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die Verpflichtung ist nicht bilanziert und beträgt zum Bilanzstichtag € 83.634,00.

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der erkennbaren Risiken bzw. Verpflichtungen gebildet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der passivierten Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für künftige Geschäftsjahre darstellen. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden in Höhe von T€ 698 vorgenommen.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Bilanzgewinn in Höhe von € 737.500,04 ergibt sich aus der Verrechnung des Gewinnvortrages in Höhe von € 774.214,46 mit dem Jahresverlust in Höhe von € 36.714,42.

Den Arbeitnehmern des Kurbetriebs wird eine Zusatzversorgung nach den Regeln im öffentlichen Dienst gewährt, die über eine öffentliche Zusatzversorgungskasse (VBL) abgewickelt wird. Die Zusatzversorgung umfasst eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente sowie ein Altersruhegeld und Hinterbliebenenversorgung, für die eine Wartezeit von 60 Monaten erfüllt sein müssen.

Die Beiträge zur Zusatzversorgung des Bundes und der Länder (VBL) werden für alle ständig Beschäftigten des Kurbetriebes entrichtet.

Bei den Pensionsrückstellungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von T€ 65, der einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Die Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten betragen T€ 21.

Die übrigen Sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 278 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden (T€ 68), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (T€ 30), Personalrückstellungen für Urlaub, Überstunden und leistungsorientierte Bezahlung (T€ 41), Rückstellungen für Abrechnungen von Einrichtungen des Trägers in Höhe von T€ 26 und eine Rückstellung für Prozesskosten in Höhe von T€ 30.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalten besichert.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus den nachfolgenden Aufstellungen:

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2016			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	1.188.750,00	105.000,00	1.083.750,00	420.000,00	663.750,00
aus Lieferungen und Leistungen	77.718,46	77.718,46	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.225.742,61	1.225.742,61	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	50.754,68	50.754,68	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	7.847,43	7.847,43	0,00	0,00	0,00
	2.550.813,18	1.467.063,18	1.083.750,00	420.000,00	663.750,00

Im Vorjahr

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2015			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	1.293.750,00	105.000,00	1.188.750,00	420.000,00	768.750,00
aus Lieferungen und Leistungen	32.748,40	32.748,40	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.338.453,33	1.338.453,33	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	57.548,45	57.548,45	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	69,90	69,90	0,00	0,00	0,00
	2.722.570,08	1.533.820,08	1.188.750,00	420.000,00	768.750,00

Aufgrund sonstiger finanzieller Verpflichtungen aus sonstigen langfristigen Miet- und Dienstleistungsverträgen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen folgende Verpflichtungen:

	T€	davon verbundene Unternehmen T€
Fällig 2017	615	310
Fällig 2018 bis 2021	2.460	1.240
Fällig ab 2022 - jährlich -	615	310

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in der Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 €	2015 T€
Kurabgabe	1.314.652,65	1.238
Strandbenutzungsgebühren	113.991,46	117
Strandkorbstandgeld	35.115,92	34
Standgelder Verkaufswagen	23.613,00	24
Erbbauzinsen	64.601,64	49
Überlassung von Grundstücken	700.024,55	634
Kostenerstattungen	77.816,20	40
Übrige Umsatzerlöse	10.429,08	9
	2.340.244,50	2.145

Ergänzende Angaben

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt T€ 11.

Der "Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (Werkausschuss) setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	ab	bis	Berufsbezeichnung
Herrn Dr. Burkhardt Eymmer	Jun 13		Geschäftsführer, Vorsitzender
Herrn Ulrich Krause	Jun 13		Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Herrn Oliver Dedow	Jun 13	Apr 16	Rechtsanwalt
Herrn Thorsten Fürter	Jun 13	Apr 16	Richter
Herrn Jörg Hundertmark	Jun 13		Finanzbeamter
Herrn Manfred Kirch	Jun 13		Kaufmann
Herrn Peter Reinhardt	Jun 13		techn. Angestellter
Herrn Andreas Sankewitz	Jun 13		Geschäftsführer
Frau Susanne Knoll	Jun 13		selbst. Unternehmerin
Herrn Willi Meier	Jun 13		Außenhandelsbetriebswirt
Frau Mona-Isabell Mittelstein	Jun 13	Apr 16	Studentin
Herrn Thomas Thalau	Nov 14		Bürokaufmann
Herrn Claus Schaaferberg	Feb 15		Landespfleger
Herrn Günther Scholz	Jun 13	Okt 16	Ministerialbeamter a. D.
Herrn Bernhard Simon	Jun 13		Bankkaufmann
Frau Antje Jansen	Apr 16		Erzieherin
Herrn Christian Haider	Apr 16		Geschäftsführer
Herrn Daniel Rosenbohm	Nov 16		Wirtschaftsingenieur
Herrn Ingo Voht	Apr 16		Geschäftsführer

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Kurdirektor schlägt der Bürgerschaft vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 36.714,42 € mit dem Bilanzgewinn zu verrechnen, sowie den dann verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 737.500,04 € weiterhin auf neue Rechnung vorzutragen.

Personalstatistik

Beim Kurbetrieb waren, im Wirtschaftsjahr durchschnittlich nach Vollkräften bemessen, 25 Personen beschäftigt (Vorjahr 24).

Beamte:	1
Verwaltung:	8
Techik:	15
Auszubildende:	1
	25
	25

Werkleiter war im Jahre 2016:

Herr Uwe Kirchhoff (Kurdirektor)

Für Herrn Kirchhoff wurden nachfolgende Bezüge gewährt:

	<u>TEUR</u>
Gehalt	90
geldwerter Vorteil	6
	96
	96

Lübeck - Travemünde, den 27. März 2017



Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck-Travemünde

Anlagennachweis 2016

Bezeichnung	Anschaffungswerte					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Endbestand €	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €			Durchschnittlicher Abschreibungssatz v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.	
Kurtaxleistung														
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.736.389,43	2.340,00	0,00	0,00	12.738.729,43	5.369.465,43	449.801,00	0,00	5.819.266,43	6.919.463,00	7.366.924,00	3,5	54,3	
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.314.584,46	0,00	8.329,00	0,00	2.306.255,46	102,46	0,00	0,00	102,46	2.306.153,00	2.314.482,00	0,0	100,0	
Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu der Nummer 1 und 2 gehören	357.949,97	0,00	0,00	0,00	357.949,97	331.618,97	6.259,00	0,00	337.877,97	20.072,00	26.331,00	1,7	5,6	
Maschinen und maschinelle Anlagen	32.599,72	0,00	0,00	0,00	32.599,72	26.005,72	2.801,00	0,00	28.806,72	3.793,00	6.594,00	8,6	11,6	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.081.825,14	80.540,66	0,00	0,00	3.162.365,80	2.108.443,14	199.296,66	0,00	2.307.739,80	854.626,00	973.382,00	6,3	27,0	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.426,70	4.778,50	0,00	0,00	28.205,20	0,00	0,00	0,00	0,00	28.205,20	23.426,70	0,0	0,0	
	18.546.775,42	87.659,16	8.329,00	0,00	18.626.105,58	7.835.635,72	658.157,66	0,00	8.493.793,38	10.132.312,20	10.711.139,70	3,5	54,4	
Nebengeschäfte														
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	750.426,29	0,00	1.615,00	0,00	748.811,29	509.900,29	18.432,00	0,00	528.332,29	220.479,00	240.526,00	2,5	29,4	
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	109.472,19	0,00	192,76	0,00	109.279,43	-2,81	0,00	-0,24	-2,57	109.282,00	109.475,00	0,0	100,0	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.961,91	0,00	0,00	0,00	7.961,91	7.958,91	0,00	0,00	7.958,91	3,00	3,00	0,0	0,0	
	867.860,39	0,00	1.807,76	0,00	866.052,63	517.856,39	18.432,00	-0,24	536.288,63	329.764,00	350.004,00	2,1	38,1	
Gemeinsame Anlagen														
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	91.918,05	532,53	0,00	0,00	92.450,58	79.531,05	4.721,53	0,00	84.252,58	8.198,00	12.387,00	5,1	8,9	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	272.587,76	25.381,08	38.358,43	0,00	259.610,41	244.847,76	16.426,08	38.355,43	222.918,41	36.692,00	27.740,00	6,3	14,1	
	364.505,81	25.913,61	38.358,43	0,00	352.060,99	324.378,81	21.147,61	38.355,43	307.170,99	44.890,00	40.127,00	6,0	12,8	
Finanzanlagen														
Anteile an verb. Unternehmen	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0	
	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0	
Insgesamt:	19.780.541,62	113.572,77	48.495,19	0,00	19.845.619,20	8.677.870,92	697.737,27	38.355,19	9.337.253,00	10.508.366,20	11.102.670,70	3,5	53,0	

**Kurbetrieb Travemünde
Lagebericht zum 31.12.2016
Lübeck-Travemünde****Gliederung:**

- 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Nachtragsbericht**
- 6. Risikobericht**
- 7. Prognosebericht**

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Das Jahr 2016 war für den Fremdenverkehr in Travemünde erfolgreicher als erwartet.

Das Gästeaufkommen in Travemünde und die Übernachtungszahlen sind deutlich gestiegen.

Die Kurabgabe ist um ca. 6,2 % gestiegen. Dieses ist auf die erhöhten Übernachtungszahlen zurückzuführen.

Für den Umsatz an Strandkarten konnte der Kurbetrieb Travemünde wetterbedingt ein durchschnittliches Ergebnis (114 T€) verzeichnen.

b) Geschäftsgrundlagen und Geschäftsverlauf

Der Kurbetrieb Travemünde umfasst folgende Aufgabengebiete:

Kurtaxleistungen (Strand, Promenaden, Grünanlagen)
Grundstücksverwaltung (Vermietung und Verpachtung)
Personalgestellung an die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Lübeck (LTM)

Die Kurtaxleistungen werden durch Strandbenutzungsgebühren am Kurstrand auf der Stadtseite und auf dem Priwall - Strand, durch Kurabgaben der Übernachtungsgäste, Strandkorbstandgelder und Standgelder für Verkaufswagen und die Promenadenbenutzung entgolten.

Über die Überlassung von Grundstücken bestehen neben rund 50 langfristigen Miet- oder Pachtverträgen auch Erbbaurechtsverträge und diverse Saisonverträge. Die Grundstücksverwaltung umfasst weiter die Gestellung von Parkplätzen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt durch die KWL GmbH, Lübeck.

Als Personalgestellung wird der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH eine Mitarbeiterin seit 2002 dauerhaft gegen Kostenerstattung überlassen.

c) Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2016 beschäftigte der Kurbetrieb im Durchschnitt 25 (Vorjahr: 24) Personen inkl. 1 Auszubildenden. 1 Person ist dauerhaft für die LTM tätig.

Bei den Personalkosten haben sich die Tabellenentgelte in allen Entgeltgruppen zum 01.03.2016 linear um 2,4 % erhöht. Das Volumen für das Leistungsentgelt beträgt 2,00 %.

Die Höhe der Zuführung zur Altersversorgung bei den Beamten im Jahr 2015 ergab sich hauptsächlich aus der Erhöhung des prozentualen Anteils von 81,65 % in 2014 auf 88,17 % in 2015 für Pensionsanwärter, den der Kurbetrieb Travemünde für die Pensionen zurück zu stellen hat. Analog erhöhte sich diesbezüglich auch die Rückstellung für die Beihilfen. Im Jahr 2016 hat sich die Zuführung zur Altersversorgung nach der Anpassung in 2015 wieder auf ein normales Maß reduziert.

Entwicklung:

	2016				2015			
	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€
Beschäftigte	1.137	907	171	59	1.100	867	163	70
Beamte	60	45		15	154	45		109
Unfallkasse	6		6		6		6	
Altersteilzeit	0				0	0		
	1.203	952	177	74	1.260	912	169	179

d) Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2016 €	2015 T€
Kurabgabe	1.314.652,65	1.238
Strandbenutzungsgebühren	113.991,46	117
Strandkorbstandgeld	35.115,92	34
Standgelder Verkaufswagen	23.613,00	24
Erbbauszinsen	64.601,64	49
Überlassung von Grundstücken	700.024,55	634
Kostenerstattungen	77.816,20	40
Übrige Umsatzerlöse	10.429,08	9
	2.340.244,50	2.145

2. Ertragslage

Aus der Erfolgsübersicht ergibt sich eine Unterdeckung für den Bereich Kurtaxleistungen in Höhe von T€ -990 (Vj. T€ -1.438) und eine Überdeckung für den Bereich Grundstücksverwaltung in Höhe von T€ 637 (Vj. T€ 947). Die Kosten für die Verwaltung (T€ 683) wurden im Verhältnis 70 : 30 auf die Bereiche Kurtaxleistungen und Grundstücksverwaltung verteilt.

Bereiche / Aufwendungen	2016				2015			
	Gesamt T€	Kurtax- leistung T€	Grund- stücks- verwaltung T€	Perso- nal- gestel- lung T€	Gesamt T€	Kurtax- leistung T€	Grund- stücks- verwaltung T€	Perso- nal- gestel- lung T€
Materialaufwand	1.326	1.155	171	0	1.258	1.093	165	0
Personalaufwand	1.203	955	206	42	1.259	993	228	38
Abschreibungen	698	674	24	0	725	695	30	0
Zinsaufwand	62	55	7	0	105	97	8	0
sonst.betr. Aufwand inkl. Steuern	335	257	78	0	316	244	72	0
Aufwendungen	3.624	3.096	486	42	3.663	3.122	503	38
Erträge lt. GuV	3.271	2.106	1.123	42	3.172	1.684	1.450	38
Betriebsergebnis	-353	-990	637	0	-491	-1.438	947	0
Finanzerträge	7				3			
außerordentl. Ergebnis	309				312			
Steuern auf Gewinn	0				0			
Jahresergebnis	-37				-176			

Das außerordentliche Ergebnis betrifft die Auflösung der Sonderposten (Zuschüsse Strandpromenade). Der Anstieg des Jahresergebnisses ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres stärker gestiegen sind als die Aufwendungen. Veräußerungen von Grundstücken haben zu Erträgen aus Anlageabgängen in Höhe von T€ 854 geführt.

Ergebnisausgleich

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 wurde der finanzielle Überschuss aus 2011 "auf neue Rechnungen" vorgetragen. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

Der Verlust in Höhe von 37 T€ wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet, so dass die Gemeinde auch für das Jahr 2016 keinen finanziellen Verlustausgleich an den Kurbetrieb Travemünde zu leisten hat.

3. Finanzlage

Die Entwicklung der kurzfristigen Liquidität (ohne Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck) sowie der Saldo der Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	T€	T€	T€
Flüssige Mittel	1.176	1.107	761
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	144	139	133
Vorräte	6	4	7
kurzfristige realisierbare Vermögenswerte	1.326	1.250	901
Darlehn, Tilgung bis zu einem Jahr	105	105	105
übrige kurzfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten	138	92	89
Liquiditätsüberdeckung	1.083	1.053	707
Saldo Verrechnung Hansestadt Lübeck	951	744	865

4. Vermögenslage

Hinsichtlich des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagennachweis am Ende des Anhangs.

Die nicht für den laufenden Betrieb erforderlichen freien Mittel in Höhe von T€ 1.200 wurden der Hansestadt Lübeck als Kassenkredit überlassen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 119 T€.

Aus dem Jahresabschluss ergibt sich folgende Vermögenslage und Gesamtkapitalstruktur:

	31.12.2016	%	31.12.2015	%	Veränderung
<u>Aktiva</u>	T€		T€		T€
Anlagevermögen	10.508	75,0	11.103	76,9	-595
Verrechnung Hansestadt Lübeck	2.177	15,5	2.082	14,4	95
übriges Umlaufvermögen u. Abgrenzung	1.326	9,5	1.249	8,7	77
Gesamtvermögen	14.011	100,0	14.434	100,0	-423

	31.12.2016	%	31.12.2015	%	Veränderung
<u>Passiva</u>	T€		T€		T€
Eigenkapital	7.051	50,3	7.093	49,1	-42
Sonderposten	3.460	24,7	3.770	26,1	-310
mittel- u. langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen (Pension - langfr.)	649	4,6	632	4,4	17
Darlehen	1.189	8,5	1.294	9,0	-105
kurzfristiges Fremdkapital und Verrechnung Hansestadt Lübeck	1.226	8,8	1.338	9,3	-112
Rückstellungen (sonst. - kurzfr.)	299	2,1	215	1,5	84
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	137	1,0	92	0,6	45
Gesamtkapital	14.011	100,0	14.434	100,0	-423

Die Struktur und Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2016	%	31.12.2015	% Veränderung	
	T€		T€		T€
Stammkapital	2.550	36,2	2.550	36,0	0
Allgemeine Rücklage	183	2,6	183	2,6	0
Zweckgebundene Rücklage aus					
Vermögensübertragungen u. Zuschüssen	3.581	50,8	3.586	50,6	-5
Ergebnisvortrag	774	11,0	950	13,4	-176
Jahresergebnis	-37	-0,5	-176	-2,5	139
	7.051	100,1	7.093	100,1	-42

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ist der Jahresverlust grundsätzlich mit Feststellung des Jahresabschlusses durch den Träger, die Hansestadt Lübeck, auszugleichen.

Der Jahresgewinn 2011 hingegen wurde gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 "auf neue Rechnungen" vorgetragen und ist zum Ausgleich der erwarteten Jahresverluste der Jahre 2012 bis 2015 zu verwenden.

Die Anlagendeckung ergibt sich wie folgt:

	31.12.2016	31.12.2015
	T€	T€
Anlagevermögen	10.508	11.103
Eigenkapital	7.051	7.093
Sonderposten	3.460	3.770
Anspruch auf Ausgleich des Jahresverlustes	0	0
Deckungslücke (+) / Überdeckung (-)	-3	240
Langfristiges Fremdkapital	1.735	1.823
Finanzierungslücke (+) / Überdeckung (-)	-1.738	-1.583

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes beurteilen wir unsere wirtschaftliche Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) als gut.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Geschäftsjahr mit Auswirkung auf den Jahresabschluss und Lagebericht, sowie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kurbetriebes haben sich nicht ergeben.

6. Risikobericht

Das Risikomanagement in dem Kurbetrieb beschränkt sich auf die für Einrichtungen unserer Größenordnung üblichen und erforderlichen Regularien. Dazu gehört vor allem die Förderung des Chancen- und Risikobewusstseins unserer Mitarbeiter. Durch den bewussten und kontrollierten Umgang mit Risiken lässt sich das Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum ausrichten, können Chancen genutzt und Wettbewerbsvorteile realisiert werden.

Unser Risikomanagement hilft, Risiken möglichst zu vermeiden, zumindest aber frühzeitig zu erkennen und daraus resultierende Gefahren für das Unternehmen abzuwenden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs-, und Berichterstattungsprozesses.

a) Risikomanagement

Wir überwachen laufend die Abwicklung des Wirtschaftsplans und die Entwicklung der Besucherzahlen im Zuständigkeitsbereich des Kurbetriebes Travemünde.

Dem Aufgabenspektrum eines Kurbetriebes entsprechend haben Funktionsfähigkeit, Sauberkeit und ansprechende Gestaltung unserer Einrichtungen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, ständig für die Einhaltung dieser Ziele zu sorgen. Dazu werden die Einsatzpläne unserer Mitarbeiter im Außendienst flexibel an den witterungsbedingten Erfordernissen orientiert gestaltet. Mit externen Unternehmen sind Rahmenvereinbarungen über Notfalleinsätze, wie z. B. die Seetangentsorgung, getroffen.

Interne Prozesse wie die Ablauforganisation und Kommunikation finden größte Beachtung und stehen unter ständiger Kontrolle. Personalstruktur und –qualifikation sind ausschlaggebend.

Hauptaufgabe des geführten Risikofrühwarnsystems ist, die Zahlungsfähigkeit des Kurbetriebes zu sichern. Dazu wird der Finanzsektor laufend analysiert.

Risiken bei Miet- und Nutzungsverträgen bestehen nicht, da die Mieten auch künftig für Jahre festgelegt sind und der Ausgleich der Sollstellungen laufend überwacht wird. Für die Saisonmietverträge bestehen i. d. R. feste Kundenbindungen.

b) sonstige Risiken

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da ein Teil der Risiken außerhalb unseres Einflussbereichs liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von unserer Planung abweichen.

Der Kurbetrieb unterliegt den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Chancen und Risiken, die ihren Ausdruck insbesondere in den Besucherzahlen finden.

Investitionsprojekte sind aufgrund ihrer Zukunftsorientierung für die Sicherung der Einnahmen des Kurbetriebes notwendig, aber auch mit komplexen Risiken, u.a. hinsichtlich der Durchführung behaftet. Diese Risiken werden durch festgelegte Abläufe und Verfahren innerhalb solcher Projekte gesteuert und reduziert.

Risiken aus Investitionstätigkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Informationstechnischen Risiken begegnen wir mit regelmäßigen Investitionen in moderne Hard- und Software. Mit Hilfe moderner Security-Lösungen schützen wir unsere Daten und unsere Infrastruktur vor ungewollten Zugriffen. Derzeit sind keine IT-relevanten Risiken in unserem Unternehmen erkennbar.

Für das Wachstum und die weitere Entwicklung des Kurbetriebes sind die Mitarbeiter eine wichtige Ressource. Die wesentlichen Risiken im Personalbereich ergeben sich durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie bei der Personalbeschaffung und -entwicklung von Fach- und Führungskräften. Wir begrenzen diese Risiken durch die Schaffung motivierender Arbeitsbedingungen, intensive Qualifizierungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für das Unternehmen keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken sowie Risiko-Kombinationen gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Unser implementiertes Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

c) Chancenbericht

Aus regelmäßigen Zuflüssen aus Kurabgaben und dem Vermietungs- und Verwaltungsgeschäft ergibt sich, dass akute Liquiditätsrisiken nicht zu erwarten sind.

Die geplante Stilllegung des Parkplatzes Leuchtenfeld könnte jedoch einnahmeseitig den Kurbetrieb zukünftig vor erhebliche finanzielle Probleme stellen, für die rechtzeitig neue Einnahmequellen zu gestalten sind. Als erste Maßnahme wurde in 2012 die Erhöhung der Kurabgabe im Sommer von 2,60 € auf 2,80 € sowie im Winter von 1,30 € auf 1,40 € umgesetzt. Als zweite Maßnahme wurde in der Saison 2014 die Strandbenutzungsgebühr auf der Stadtseite von 2,60 € auf 2,80 € sowie auf dem Priwall von 1,00 € auf 1,40 € angehoben. Als weitere Maßnahme wurde in 2015 die Erhöhung der Entgelte auf dem Wohnmobilstellplatz im Sommer von 11,00 € auf 12,00 € sowie im Winter von 7,00 € auf 8,00 € umgesetzt.

Einem möglichen Besucherrückgang begegnen wir durch die Mitwirkung an der Bauplanung und der Unterstützung privater Investoren bei der Schaffung zusätzlicher Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Anhebung der Attraktivität des Stadtteiles durch zusätzliche Freizeitangebote und Kureinrichtungen.

Nach dem derzeitigen Stand der Bauplanungen kann von einer erheblichen Ausweitung der Übernachtungskapazitäten ausgegangen werden.

7. Prognosebericht

Im Jahr 2016 sind die Übernachtungen (2016 = 610.648 / 2015 = 572.991) bei den gewerblichen Vermietern in Travemünde gemäß dem Statistikamt Nord deutlich um rund 6 % gestiegen. Die Kurabgabe, die der Kurbetrieb Travemünde insgesamt für die gewerblichen und privaten Vermieter vereinnahmt hat, ist analog dazu um ca. 6,2 % gestiegen. Insgesamt ist eine starke binnentouristische Nachfrage für den Ferien- und Städtetourismus zu verzeichnen. Dieses wird durch neue touristische Infrastrukturen in den Städten und auch Feriendestinationen positiv beeinflusst. Aber auch die politische Lage führt dazu, dass Fernreisen in die Warmwasserdestinationen unterbleiben und stattdessen eher Ziele im europäischen Raum ausgewählt werden.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Travemünde mit ca. 3 Tagen ist im Vergleich zu anderen Destinationen sehr gering. Damit gehört Travemünde zu den Kurzreisedestinationen. Das Wellnessangebot sowie der Tagungs- und Geschäftsreiseverkehr sind traditionell Reisetätigkeiten mit geringer Aufenthaltsdauer.

Für eine weitere erfolgreiche touristische Entwicklung, wie im Tourismuskonzept 2020 der Hansestadt Lübeck beschrieben, ist die Umsetzung der neuen Hotelprojekte zwingend erforderlich.

Das Aja- Hotel, Priwall Waterfront und auch das geplante Sporthotel an der Parkallee werden die Gäste- und Übernachtungszahlen positiv beeinflussen und auch die kommunalen Einnahmen aus dem Tourismus erheblich steigern. Durch die Umsetzung des Bauvorhabens Priwall Waterfront mit insgesamt weiteren 2.800 Betten wird die Aufenthaltsdauer deutlich steigen. Neben der Erweiterung des gewerblichen Bettenangebotes muss jedoch auch die öffentliche touristische Infrastruktur nachfrageorientiert wachsen. Die Neugestaltung der Travepromenade und des Inneren Kurgebietes, so wie es der Kurbetrieb konzeptionell vorgeschlagen hat, wäre ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Zielerreichung.

Durch sein konsequentes wirtschaftliches Handeln konnte der Kurbetrieb auch in diesem Jahr die ehrgeizigen finanziellen Ziele, auch vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung der Hansestadt Lübeck, erreichen.

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 wurde der finanzielle Überschuss aus dem Verkauf eines Erbbaurechtes in 2011 "auf neue Rechnungen" vorgetragen. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen. Die für das Geschäftsjahr 2016 geplante Verlustzuweisung in Höhe von 342 T€ hat der Kurbetrieb Travemünde nicht in Anspruch nehmen müssen, da der Verlust des Geschäftsjahres 2016 als auch der Verlust des Geschäftsjahres 2015 geringer als ursprünglich geplant ausgefallen waren.

Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 plant der Kurbetrieb Erträge in Höhe von T€ 2.591 und Aufwendungen in Höhe von T€ 3.835, so dass sich ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.244 ergibt. Dies soll in Höhe von T€ 701 mit dem verbliebenen finanziellen Vortrag verrechnet werden. Der Restbetrag in Höhe von T€ 543 soll durch eine Verlustzuweisung von der Hansestadt Lübeck ausgeglichen werden.

Der Kurbetrieb wird bei unveränderter Ausrichtung der Geschäfte voraussichtlich auch zukünftig wieder auf jährliche Zuschüsse zum Verlustausgleich angewiesen sein.

Lübeck - Travemünde, den 31.03.2017



Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde
Erfolgsübersicht 2016 gemäß § 21 EigVO (Formblatt 5)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt €	Allgemeine Verwaltung €	Betriebszweige		
			Kurtax- leistungen €	sonstige Neben- geschäfte €	LTM Personal- gestellung €
1. Materialaufwand	1.326.127,53	26.073,39	1.137.229,54	162.824,60	0,00
2. Löhne und Gehälter	952.073,38	358.275,88	504.549,26	56.229,62	33.018,62
3. Soziale Abgaben und Aufw. für Unterstützung	180.915,83	59.692,96	103.597,19	11.330,73	6.294,95
4. Aufwendungen für Altersversorgung u. Beihilfen	70.220,34	31.402,78	32.634,31	3.828,31	2.354,94
5. Abschreibungen	697.737,27	13.993,43	663.623,84	20.120,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.815,20	22.527,00	39.288,20	0,00	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	17.191,90	258,32	4.316,73	12.616,85	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	318.227,55	171.023,08	133.545,44	13.659,03	0,00
9. Summe 1 - 8	3.624.309,00	683.246,84	2.618.784,51	280.609,14	41.668,51
10. Umlagen der Spalte 3					
Zurechnung	683.246,84	0,00	478.272,79	204.974,05	0,00
Abgabe	-683.246,84	683.246,84	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen 1 - 10	3.624.309,00	0,00	3.097.057,30	485.583,19	41.668,51
12. Betriebserträge					
a) nach der GuV-Rechnung	3.270.919,66	0,00	2.106.038,56	1.123.212,59	41.668,51
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Betriebserträge insgesamt	3.270.919,66	0,00	2.106.038,56	1.123.212,59	41.668,51
14. Betriebsergebnis					
Überschuss , Fehlbetrag (-)	-353.389,34	0,00	-991.018,74	637.629,40	0,00
15. Finanzerträge	7.099,92				
16. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	309.575,00				
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00				
18. Unternehmensergebnis					
Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	-36.714,42				

Kurbetrieb Travemünde

Entwicklung der Darlehen im Wirtschaftsjahr 2016

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ursprungs - betrag	Zins- satz	Zinsen in 2016 gezahlt	Stand am 01.01.2016	Tilgung 2016	Stand am 31.12.2016	2017 Tilgung	2018 bis 2021 Tilgung	2022 usw. Rest Tilg.
	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Investitionsbank (ab 30.09.2005)	1.300.000,00	3,33	20.292,20	633.750,00	65.000,00	568.750,00	65.000,00	260.000,00	243.750,00
Norddeutsche Landesbank (ab 15.07.2012)	800.000,00	2,48	15.996,00	660.000,00	40.000,00	620.000,00	40.000,00	160.000,00	420.000,00
Darlehen gesamt	2.100.000,00		36.288,20	1.293.750,00	105.000,00	1.188.750,00	105.000,00	420.000,00	663.750,00



► Nr. VO/2017/05185
öffentlich

Lübeck, 02.08.2017

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
20.09.2017	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
09.10.2017	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
14.11.2017	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.11.2017	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2018 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan

die Erträge	Euro	3.308.000
die Aufwendungen	Euro	3.908.000
die Verlustzuweisung	Euro	600.000

1.2 Im Vermögensplan

die Einzahlungen	Euro	2.075.000
die Auszahlungen	Euro	2.075.000

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahme auf

Euro 700.000

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf

Euro 0

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf

Euro 800.000

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Bereich 2.020 Fachbereichscontrolling:
Kenntnisnahme
Bereich 1.203 Beteiligungscontrolling:
Kenntnisnahme
Bereich 1.201 Haushalt und Steuerung:
Finanzplan zur Kenntnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein

Begründung: Beteiligung von Kindern und
Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht er-
folgt, weil kein relevantes Thema.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: EigVo

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage)

Begründung:

Finanzielle Auswirkung : siehe Beschlussvorschlag

Erläuterung Verlustzuweisung

ausgehend vom geplanten steuerlichen Verlust	1.200 T€
Zwischensumme	1.200 T€
<hr/>	
Verrechnung mit Rest - Vortrag aus 2011	-600 T€
Summe Verlustzuweisung 2018	600 T€
<hr/>	
<i>(siehe auch Seite 20)</i>	

Kapitalausstattung

Grundlage ist der zuletzt erstellte Jahresabschluss

Stammkapital lt. Satzung	2.550 T€
Rücklagen "übertragene Grundstücke"	2.160 T€
Rücklagen "zweckgebunden"	1.421 T€
Rücklagen "freie / allgemeine"	183 T€
Gewinnvortrag	737 T€
Sonderposten "Zuschuss Promenade"	3.460 T€
Eigenkapital incl. Sonderposten 2016	10.511 T€
<hr/>	
Bilanzsumme 2016	14.011 T€
Daraus ergibt sich eine	
Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von	75,02 %
Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von	50,32 %

Anlagen:

KBT- Wirtschaftsplan - 2018.pdf

Senator/in Sven Schindler

W I R T S C H A F T S P L A N**01.01.2018 - 31.12.2018**

Inhalt	Seite
Zusammenstellung	5
Erfolgsplan	6
Vermögensplan	10
Verpflichtungsermächtigungen	13
Stellenübersicht	14
Anlagen	
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	20
Erfolgsübersichtsplan	24
Finanzplan	25
Investitionsplan	26

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund des Paragraphen 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit Paragraph 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde ⁽¹⁾ - den Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

1.	Es betragen		
1.1	Im Erfolgsplan		
	die Erträge	Euro	3.308.000
	die Aufwendungen	Euro	3.908.000
	die Verlustzuweisung	Euro	600.000
1.2	Im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	Euro	2.075.500
	die Auszahlungen	Euro	2.075.500
2.	Es werden festgesetzt		
2.1	Der Gesamtbetrag der Kredite f. Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	Euro	700.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	Euro	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	Euro	800.000
	Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am		erteilt. ⁽¹⁾

Lübeck, den

Bürgermeister

⁽¹⁾ Nur bei Genehmigung

E r f o l g s p l a n 2018

Erfolgsplan

Nr. Bezeichnung	PLANANSATZ		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung	
	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	
1	2	3	4	5
1 Umsatzerlöse				
Kurabgabe	1.400.000	1.270.000	1.314.653	
Strandbenutzungsgebühren	140.000	140.000	113.991	
Strandkorbstandgelder	36.000	36.000	35.116	
Standgelder Strandkioske / Boote	24.000	24.300	23.613	
	1.600.000	1.470.300	1.487.373	
Erbbauszinsen	53.000	50.000	64.602	
Vermietung u. Verpachtung	298.000	298.000	315.315	
Parkentgelte	350.000	350.000	384.710	
Personalgestellung (LTM) 1)	50.000	48.500	42.839	
Kostenerstattungen	51.000	51.000	34.977	
Übrige Erträge	10.000	8.000	10.429	
	812.000	805.500	852.872	
Umsatzerlöse	2.412.000	2.275.800	2.340.245	
2 Sonstige betriebliche Erträge				
Erträge aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	500	500	-	
Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken	-	-	856.271	
Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen	-	-	575	
Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	
sonstige Kostenerstattungen	30.000	25.000	24.304	
Übrige sonstige Erträge	5.000	10.000	52.186	
Erträge Auflösung Sonderposten	260.000	279.000	309.575	
Verrechnung finanzieller Vortag aus 2011 2)	600.000	701.000	36.714	
Sonstige betriebliche Erträge	895.500	1.015.500	1.279.625	
	3.307.500	3.291.300	3.619.870	
3 Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	246.000	240.000	207.431	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.127.000	1.111.900	1.118.697	
	1.373.000	1.351.900	1.326.128	

1) Personalgestellung LTM seit 04/13 nur noch eine aktive Mitarbeiter

2) 600 T€ = **Rest** aus dem finanziellem Vortrag

Erfolgsplan

Nr. Bezeichnung	PLANANSATZ		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR
1	2	3	4
5			
4 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.050.000	995.000	952.073
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung	315.000 (115.000)	355.000 (165.000)	251.136 (70.220)
	1.365.000	1.350.000	1.203.209
5 Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - 1)	700.000	700.000	697.737
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufverm., soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-
	700.000	700.000	697.737
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verluste aus d. Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	500	500	3
Verluste aus d. Verkauf v. Grundstücken	-	-	2.658
Abschreibungen auf Forderungen	-	-	-
Wertberichtigung auf Forderungen	1.500	1.500	-
Übrige betriebliche Aufwendungen	390.500	353.600	318.228
	392.500	355.600	320.889
	3.830.500	3.757.500	3.547.963

1) als Gegenposten unter Erträge dazu "Auflösung Sonderposten" - siehe Seite 7

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	P L A N A N S A T Z		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
		2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR
1	2	3	4	5
7	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	500	700	7.100
8	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Zinsen für langfristige Darlehen	60.000	60.000	61.815
9	<u>Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit</u>	- 582.500	- 525.500	17.192
10	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	-
10	<u>Sonstige Steuern</u> vom Vermögen	13.000	13.000	13.722
	Körperschaftsteuer	-	-	-
	übrige sonstige Steuern	4.500	4.500	3.470
		17.500	17.500	17.192
11	Jahresergebnis 1)	- 600.000	- 543.000	-
	Vorgabe der HL 2)	- 600.000	- 543.000	

1) Nachrichtlich: Behandlung des Jahresverlustes:
Abdeckung des Verlustes aus dem Haushalt der
Hansestadt Lübeck

2) Erläuterung Verlustzuweisung: siehe Seite 2 und Seite 20

Hinweis:

Der Kurbetrieb hatte zum Bilanzstichtag 31.12.2016 das BilRUG (Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz) erstmalig anzuwenden. In Folge der neuen Definition der Umsatzerlöse sind ehemalige sonstige betriebliche Erträge in die Umsatzerlöse umgegliedert worden. Ebenso wurde auch eine Ausweisänderung bei den korrespondierenden Aufwendungen von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen vorgenommen. Die Gliederung im Wirtschaftsplan wurde dementsprechend angepasst.

V e r m ö g e n s p l a n 2018

Vermögensplan

Einzahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	2018 EUR		2017 EUR	2016 T€
1	2	3		4	5
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	50.000		50.000	-
2	Zuführungen Rücklage (Parkplatz Lotsenberg) 4)	-		350.000	-
3	Abschreibungen	700.000		700.000	-
4	Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	500		500	-
5	Kredite (f. Investitionsfördermaßnahme Travepromenade)	700.000		-	-
6	Fördermittel (Travepromenade) 3)	625.000		625.000	-
7	sonstige Einzahlung	-		428.500	-
		2.075.500		2.154.000	-

Auszahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	Auszahlung	Verpflichtungsermächtigungen	Auszahlung		Gesamtauszahlungsbedarf	bisher bereitgestellt
1	2	2018 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2016 T€	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter	-	-	-	-	-	-
2	Auflösung Sonderposten 2)	260.000	-	279.000	-	-	-
3	Investitionen für Kurtaxleistungen	1.510.000	-	1.380.000	-	-	-
	Kurtaxleistungen (Parkplatz Lotsenberg) 4)	-	-	350.000	-	-	-
	Gemeinsame Anlagen	30.000	-	30.000	-	-	-
	Nebengeschäfte	-	-	-	-	-	-
	Weggefallene Ansätze	-	-	-	-	-	-
		1.540.000	-	1.760.000	-	-	-
4	Tilgung von Krediten	115.000	-	115.000	-	-	-
5	sonstige Auszahlungen	160.500	-	-	-	-	-
		2.075.500	-	2.154.000	-	-	-
Differenz von Einzahlungen / Auszahlungen		-	-	-	-	-	-

- 1) Zuführung zur Pensionsrückstellung (BiMoG)
 2) Auflösung Zuschuss Promenade gem. Bindungsfrist und analog zu den Abschreibungen
 3) gerechnet wird mit mind. 50% Fördermittel
 4) Einlage der Hansestadt Lübeck für den Bau eines Parkplatzes

Vermögensplan

Nr.	Auszahlungen Bezeichnung	PLANANSATZ			Ergebnis der Jahres- rechnung 2016 EUR	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	
		Auszahlungen 2018 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018 EUR	Auszahlungen 2017 EUR		Gesamtaus- zahlungs- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1.1	Kurtaxleistungen						
1.1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
1.1.1.1	Neugestaltung Travepromenade 1.BA - NEU	1.250.000	-	-	-	1.250.000	-
1.1.1.2	Neugestaltung Travepromenade 2.BA	-	-	1.250.000	-	1.250.000	-
1.1.1.3	Wohnmobilparkplatz Travemünder LStr.	150.000	-	-	-	150.000	-
		-	-	-	-	-	-
		<u>1.400.000</u>	-	<u>1.250.000</u>	-	<u>2.650.000</u>	-
1.1.2	Bauten auf fremden Grundstücken						
1.1.2.1		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1.1.3	Technische Anlagen und Maschinen						
1.1.3.1		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1.1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung						
1.1.4.1	Geräte für Kureinrichtungen	35.000	-	-	-	35.000	-
1.1.4.2	Kehrmaschine	75.000	-	-	-	75.000	-
1.1.4.3	Unterkunft Außendienst Priwall (2 Container)	-	-	50.000	-	50.000	-
1.1.4.4	Wasserrettung Priwall (1 Container)	-	-	30.000	-	30.000	-
		-	-	-	-	-	-
		<u>110.000</u>	-	<u>80.000</u>	-	<u>190.000</u>	-
Summe	Kurtaxleistungen	<u>1.510.000</u>	-	<u>1.330.000</u>	-	<u>2.840.000</u>	-
1.2	Gemeinsame Anlagen						
1.2.1.1	Geschäftsausstattung	15.000	-	-	-	15.000	-
1.2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000	-	-	-	15.000	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
Summe	Gemeinsame Anlagen	<u>30.000</u>	-	-	-	<u>30.000</u>	-
Gesamtbetrieb		<u>1.540.000</u>	-	<u>1.330.000</u>	-	<u>2.870.000</u>	-
<i>d a v o n</i>							
	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	<u>1.400.000</u>	-	<u>1.250.000</u>	-	<u>2.650.000</u>	-
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>140.000</u>	-	<u>80.000</u>	-	<u>220.000</u>	-
Gesamtbetrieb		<u>1.540.000</u>	-	<u>1.330.000</u>	-	<u>2.870.000</u>	-

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ⁽¹⁾	Voraussichtliche fällige Auszahlungen ⁽²⁾ in TEuro				
	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6
2018	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	-	-	-	-	-

-
- 1 In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.
- 2 In Spalte 2 ist das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen; werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2018

Abkürzungen:

EG	Engeltgruppe
nvb	nicht vollbeschäftigt
w	wöchentlich
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
f. d. P.	für die Person
LTM	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
TVÜ-VkA	Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD
ü	für den Bereich des ehemaligen BAT = übergeleitet für den Bereich des ehemaligen BMT-G = Übergangsguppe bis zum Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung

Stellen - Nr.	Funktions - oder Dienstbezeichnungen	Vorjahr	Anzahl und Bewertung Ist 30.06.	lfd. Jahr	Bemerkung
8600	<u>Direktion</u>				
8600.2.0001	Kurdirektor/in Werkleiter/in	EG 15ü	EG 15ü	EG 15ü	
8600.2.0020	Sachbearbeiter/in	EG 8	EG 8	EG 8	
8602	<u>Verwaltung und Personal</u>				
8602.1.0020	Sachbearbeiter/in	BBO A 10	BBO A 10	BBO A 10	
8620	<u>Verwaltung Sondervermögen / Kurabgabe / Beschaffungswesen</u>				
8620.2.0010	Sachgebietsleiter/in Verwaltung Sondervermögen Stellvertreter/in Werkleiter/in	EG 10	EG 10	EG 10	
8620.2.0020	Kurabgabekontrolleur/in	EG 3	EG 3	EG 3	
8620.2.0025	Kurabgabekontrolleur/in	EG 3	EG 3	EG 3	
8620.2.0030	Sachbearbeiter/in	EG 6	EG 6	EG 6	
8630	<u>Rechnungswesen</u>				
8630.2.0010	Buchhaltungsleiter/in	EG 10	EG 10	EG 10	
8630.2.0030	Buchhalter/in	EG 8	EG 8	EG 8	
8630.2.0040	Buchhalter/in	EG 9	EG 9	EG 9	Personalgestellung LTM
8660	<u>Außendienst</u>				
8660.5.0060	Außendienstleiter	EG 8	EG 8	EG 8	
8660.5.0070	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 5	EG 5	EG 5	
8660.5.0080	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 5	EG 4	EG 5	
8660.5.0085	Kraftfahrer/in	EG 4	EG 4	EG 4	
8660.5.0087	Gartenarbeiter/in, Fahrer/in	EG 3	EG 3	EG 3	
8660.5.0110	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	
8660.5.0120	Handwerker/in	EG 5	EG 5	EG 5	
8660.5.0130	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0140	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0150	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0160	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 1	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0180	Strandbetreuer/in	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11.
8660.5.0190	Strandbetreuer/in	EG 5	EG 2ü	EG 5	01.03.-30-11.
8660.5.0200	Strandbetreuer/in	EG 2	EG 2	EG 2	01.03.-30-11.

Stellen - Nr.	Funktions - oder Dienstbezeichnungen	Vorjahr	Anzahl und Bewertung		Bemerkung
			Ist 30.06.	lfd. Jahr	
8660	<u>Außendienst</u>				
8660.5.0205	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 1	EG 1	01.04.-30-11.
8660.5.0210	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 2	EG 1	f.d.P EG 2 gem. TVÜ-VkA
8660.5.0215	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 1	EG 1	01.04.-30-11.
8660.5.0220	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0230	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0240	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.

Zusammenstellung

		Vorjahr	Ist 30.6.	lfd. Jahr
Beamte	BBO A 10	1	1	1
Beschäftigte	EG 15ü	1	1	1
	EG10	2	2	2
	EG 9	1	1	1
	EG 8	3	3	3
	EG 7	0	0	0
	EG 6	1	1	1
	EG 5	4	2	4
	EG 4	1	2	1
	EG 3	3	3	3
	EG 2ü	6	6	6
	EG 2	1	2	1
EG 1	6	6	6	
Summe Beamte		1	1	1
Summe Beschäftigte		29	29	29
		30	30	30

1 Mitarbeiter/in ist im Rahmen der Personalgestellung für die LTM tätig (Personalgestellung, keine Stellenverlagerung).

Die Stellen für Auszubildende sind nachrichtlich aufzuführen:

Kaufleute für Büromanagement

2 Auszubildende

Die Stellenübersicht für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt geändert :

Abteilung Art der Änderung Anzahl der Stellen	Entgeltgruppe		Funktionsbezeichnung		Stellen - Nr.
	von	nach	alt	neu	

Keine Änderungen gegenüber 2017

N = Neuschaffung
H = Höhergruppierung

V = Verlegung
E = Einsparung

U = Umwandlung
R = Randvermerk

Stellenquerschnitt 2018

	Beamte Besoldungsgruppe A													Beschäftigte	Azubis	Insgesamt		
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst							zus.	
Bewertung	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5				
lfd. Jahr	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	29	2	32
Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	29	2	32
mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weniger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

1 Mitarbeiter/in nimmt Aufgaben für die LTM wahr (Personalgestellung - keine Stellenverlagerung)

**Erläuterungen
zum
Wirtschaftsplan 2018**

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018

I. Erläuterung zum Erfolgsplan 2018

Der Erfolgsplan weist in der Gegenüberstellung mit dem Vorjahr folgende Grunddaten auf :

	Planung 2018 T€	Planung 2017 T€
Erträge	2.708	2.591
Aufwendungen	-3.908	-3.835
Verrechnung Vortrag 2011	600	701
Verlustzuweisung	-600	-543

Für die Jahre **2011 bis einschließlich 2016** wurden keine Verlustzuweisung von der Hansestadt Lübeck in Anspruch genommen.

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012 wurde der finanzielle Überschuss / Gewinn aus 2011 „auf neue Rechnungen des Kurbetriebes Travemünde vorgetragen“ demnach sollte der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisungen von der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

Da der Jahresabschluss 2015 durch den Flächenverkauf für den 1. Bauabschnitt des Projektes Waterfront besser als geplant ausfiel, reichten die Mittel aus 2011 buchhalterisch auch für die geplante Verlustzuweisung in Höhe von 342 T€ für das Jahr 2016. Zusätzlich wurden von der Hansestadt Lübeck im Geschäftsjahr 2016 diverse Grundstücke aus dem Anlagevermögen des Kurbetriebes Travemünde veräußert, die Erlöse hieraus beliefen sich auf rund 854 T€. Deshalb schloss der Kurbetrieb Travemünde das Geschäftsjahr 2016 nur mit einem Verlust in Höhe von 37 T€ ab. Dadurch benötigt der Kurbetrieb Travemünde auch die geplante Verlustzuweisung in Höhe von 543 T€ für das Geschäftsjahr 2017 nicht.

Der restliche finanzielle Überschuss aus 2011 in Höhe von rund 600 T€ wird mit dem geplanten Verlust **2018** in Höhe von 1.200 T€ verrechnet, so dass die Hansestadt Lübeck dem Kurbetrieb Travemünde nur eine Verlustzuweisung in Höhe von 600 T€ für das Jahr 2018 zu zahlen hat.

II. Erläuterung zum Vermögensplan 2018

Das Volumen des Vermögensplanes 2018 beträgt bei den Einzahlungen T€ 2.075 und bei den Auszahlungen 2.075 T€. Neben den Neu - Investitionen in Höhe von T€ 1.540 sind für die Tilgung von Krediten T€ 115 vorgesehen. Die Finanzierung der Neu - Investitionen folgt durch Eigenmittel in Höhe von T€ 700 (AfA) abzüglich der Auflösung Sonderposten in Höhe von 260 T€. Für die gesamte Sanierung der Travepromenade wird mit einer Quote von mind. 50 % bei den Fördermittel sowie mit einer Kreditaufnahme vom max. 700 T€ gerechnet.

zu den Neu - Investitionen im Einzelnen :

1.1.1.1 Neugestaltung Travepromenade - 1. Bauabschnitt € 1.250.000

Auf Grund der komplexen Beteiligungsverfahren und unter Berücksichtigung der ungestörten Durchführung der Travemünder Woche wurde ein möglicher Baubeginn für Herbst 2018 geplant.

Der ursprünglich Ansatz für den 1. Bauabschnitt war im Wirtschaftsplan 2016 eingestellt. Da Planansätze für Investitionen sowie Kreditaufnahmen nur bis zum Ende des darauf folgenden Kalenderjahres (31.12.2017) Gültigkeit haben, muss dieser Ansatz wieder ganz neu in den Wirtschaftsplan 2018 aufgenommen werden.

Gemäß Bürgerschaftssitzung vom 24.11.2011 wurde der Bürgermeister beauftragt, "der Bürgerschaft ein Konzept für die Neugestaltung der Travepromenade vorzulegen und die dafür erforderlichen Kosten darzustellen. Außerdem ist der Lübecker Bürgerschaft ein Finanzierungskonzept entgegenzubringen, das die zu erwartende Förderung durch das Land, den Bund bzw. die EU berücksichtigt." Über den Fachbereich 2 wurde der Auftrag an den Kurbetrieb Travemünde weitergegeben. Um beim Land Schleswig- Holstein Fördermittel akquirieren zu können, ist eine fundierte Vorplanung von der HL/Kurbetrieb anzufertigen.

Der im Wirtschaftsplan 2016 für den ersten Bauabschnitt eingestellte Ansatz in Höhe von 1.250 T€ und die damit verbundene Kreditaufnahme in Höhe von max. 700 T€ sollte nur dann zum Tragen kommen, wenn auch Vorlage "Neugestaltung der Travepromenade" von der Bürgerschaft beschlossen wird.

Die Beschlussvorlage mit einem Konzept - sowie einer ausführlichen Begründung - zum Projekt „**Neugestaltung der Travepromenade in Lübeck-Travemünde**„ wurde vom Kurbetrieb Travemünde ins Verfahren gegeben und in der **Bürgerschaftssitzung** vom **30.06.2016** **beschlossen**, mit der Maßgabe, dass das Land Schleswig - Holstein das Projekt mindestens zu 50% fördert.

Um die Förderfähigkeit des Bauvorhabens abzuklären, fand Anfang Juli 2016 ein Termin beim Wirtschaftsministerium in Kiel statt. Anwesend waren Vertreterinnen und Vertreter der Investitionsbank des Landes, des Wirtschaftsministeriums sowie der GMSH. Nach dem der Kurbetrieb das Projekt „Neugestaltung der Travepromenade“ vorgestellt hatte, wurde die grundsätzliche Förderfähigkeit des Vorhabens attestiert. Die Höhe des Fördersatzes wird bei über 50% liegen, dieses wurde von Ministeriumsseite mitgeteilt.

1.1.1.3 Wohnmobilparkplatz Travemünder Landstraße € 150.000

Da der Kurbetrieb bereits auf dem Kowitzberg erfolgreich einen Wohnmobilparkplatz betreibt, hat der Bereich Planen und Bauen den Kurbetrieb, bezüglich der Übernahme und des Betriebes des an der Travemünder Landstraße neu gebauten Wohnmobilstellplatzes, angefragt. Der KBT übernimmt vom Bereich Verkehr den neugeschaffenen PKW-Parkplatz und rüstet ihn mit den entsprechenden Infrastrukturen (Strom, Wasser, Abwasser) zu einem Wohnmobilstellplatz auf.

zu den Neu - Investitionen im Einzelnen :

1.1.4.1 Geräte für Kureinrichtungen € 35.000

Der Ansatz ist vorgesehen, um bei Ausfall von Geräten und Gegenständen unverzüglich reagieren und Ersatzbeschaffungen vornehmen zu können. Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben sein, unter Anlegung eines strengen Maßstabes Geräte und Gegenstände neu zu beschaffen, die der Rationalisierung bzw. der Verbesserung der Kureinrichtungen dienen. Insbesondere wird damit die Ersatzbeschaffung und Ergänzung von Bänken, Stühlen, Informationstafeln und Kinderspielgeräten für die Kuranlagen ermöglicht.

1.1.4.2 Kehrmaschine € 75.000

Die bisherige Kehrmaschine des KBT aus dem Jahr 2005 ist bereits seit Anfang 2017 defekt und nicht mehr wirtschaftlich reparabel. Eine Ersatzbeschaffung ist vorgesehen, da die Reinigung der großflächigen Strandpromenade von Hand sehr personalintensiv ist und vor allem in der Hauptsaison und nach Veranstaltungen zu personellen Engpässen führt.

1.2.1.1 Geschäftsausstattung und € 15.000

1.2.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter € 15.000

Die Ansätze sind hauptsächlich für die Erneuerung (Ersatzbeschaffungen) von Gegenständen der Geschäftsausstattung wie EDV - Soft- und Hardware, Fotokopiergerät, Büromöbel, Frankiermaschine, Werkzeuge, Maschinen, usw. vorgesehen, damit wir unseren Geschäftsbetrieb reibungslos aufrecht erhalten können, für den Fall, dass mal etwas unvorhergesehen kaputt geht oder etwas benötigt wird, an das wir bis zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht gedacht haben. Die Position 1.2.1.2 betrifft Gegenstände mit einem Anschaffungspreis von jeweils 150,- € bis 1.000,- € netto.

III. Erläuterungen zur Stellenübersicht 2018

Stellenübersicht allgemein

Die Stellenübersicht weist gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen auf.

Der Personalkostenansatz erhöht sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 15 T€.

Abweichend von der in den Vorjahren geübten Praxis, hat der Kurbetrieb die in der Stellenübersicht als befristet ausgewiesenen Planstellen (Saisonkräfte) entsprechend ihrer ausgewiesenen Laufzeit budgetiert. In den Vorjahren wurde die Budgetierung jeweils entsprechend der Ist-Besetzung des Vorjahres vorgenommen. Diese lag jeweils deutlich unter der in der Stellenübersicht ausgewiesenen Laufzeit. Mit dieser Maßnahme stellt der Kurbetrieb seine Handlungsfähigkeit sicher, da durch Inbetriebnahme von Priwall-Waterfront und des a-ja Resorts im Laufe des Jahres 2018 mit einem höheren Gästeaufkommen und erhöhtem Arbeitsanfall auf den Flächen und Einrichtungen des Kurbetriebs zu rechnen ist. Die Mittel werden unter Berücksichtigung des Sparsamkeitsgrundsatzes nur ausgeschöpft, wenn der erwartete Mehraufwand zur Betreuung der Kureinrichtungen dies erfordert.

Demgegenüber steht eine Reduzierung der Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Beihilfeaufwendungen in Höhe von rund T€ 50.

Somit ergibt sich die anfangs bereits genannte Steigerung um T€ 15 oder 1%.

Erfolgsübersichtsplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

<u>Aufwendungen</u> <u>nach Bereichen</u> <u>nach Aufwandsarten</u>	Betrag	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	Kurtax- leistungen	Neben- geschäfte	Personal- gestellung LTM
	insgesamt	Verwaltung			
	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6
1. Materialaufwand	1.373	28	1.180	165	-
2. Entgelte	1.050	395	555	60	40
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	200	67	115	11	7
4. Aufwendungen für Altersversorgung	115	51	54	7	3
5. Abschreibungen	700	14	665	21	-
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60	22	38	-	-
7. Steuern	17	-	4	13	-
8. Andere betriebliche Aufwendungen	393	212	165	16	-
9. Summe 1 - 8	3.908	789	2.776	293	50
10. Umlagen der Spalte 3 Zurechnung	789	-	552	237	-
Abgabe	- 789	789	-	-	-
11. Aufwendungen 1 - 10	3.908	-	3.328	530	50
12. Betriebserträge					
a) nach der GuV- Rechnung	2.707		1.727	930	50
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	-		-	-	-
13. Betriebserträge insgesamt	2.707		1.727	930	50
14. Betriebsergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	- 1.201		- 1.601	+ 400	-
15. Finanzerträge	1				
16. Unternehmens- ergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	- 1.200				

Finanzplan

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)							
Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>							
1 Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	50.000	50.000	50.000	25.000	-	-	-
2 Zuführungen Rücklagen (Parkplatz Lotsenberg)	350.000	-	-	-	-	-	-
3 Abschreibungen	700.000	700.000	760.000	820.000	800.000	780.000	770.000
4 Abgang v.Gegenständen d. Anlagevermögens	500	500	500	500	500	500	500
5 Kredite (f. Investitionsförderungsmaßnahme)	-	700.000	-	-	-	-	-
6 sonstige Einzahlungen (Fördermittel) 2)	625.000	625.000	625.000	-	-	-	-
7 sonstige Einzahlung	428.500	-	639.500	9.500	-	-	-
	2.154.000	2.075.500	2.075.000	855.000	800.500	780.500	770.500
<u>Auszahlungen</u>							
1 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	-	-	-	15.000	30.000	30.000	30.000
2 Auflösung Sonderposten 3)	279.000	260.000	300.000	315.000	305.000	295.000	295.000
3 Investition für:							
- Kurtaxleistungen	1.380.000	1.510.000	1.605.000	355.000	35.000	35.000	35.000
- Kurtaxleistungen (Parkplatz Lotsenberg)	350.000	-	-	-	-	-	-
- Gemeinsame Anlagen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	1.760.000	1.540.000	1.635.000	385.000	65.000	65.000	65.000
4 Tilgung von Krediten	115.000	115.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
5 Sonstige Auszahlungen	-	160.500	-	-	260.500	250.500	240.500
	2.154.000	2.075.500	2.075.000	855.000	800.500	780.500	770.500
Differenz von Einzahlungen / Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)							
Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>							
1 Zuweisungen der Gemeinde - zum Verlustausgleich 4) + 5)	- 543.000	- 600.000	- 1.000.000	- 900.000	- 800.000	- 600.000	- 600.000
<u>Auszahlungen</u>							
1 Ablieferungen an die Gemeinde - von Verwaltungskostenbeiträgen	474.000	547.500	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000

Erläuterungen

- 1) Zuführung / Entnahme zur Pensionsrückstellung (BilMoG)
- 2) ca.50% Fördermittel für die Travepromenade
- 3) Auflösung Sonderposten Strandpromenade ;
ab 2019 voraussichtlich incl. Travepromenade
- 4) in 2018: Verlust ca. 1.200 T€ abzgl. restlicher Überschuss aus 2011
- 5) Touristische Wachstumsstrategie - Lübeck 2020 plus
Erwartete Mehreinnahmen ab ca. 2018 ff. z.B. durch:
AJA - Hotel / Waterfront / Fremdenverkehrsabgabe / Erweiterung Wohnmobilparkplatz
höhere Mieteinnahmen für Gastronomie auf der Strand- u. Travepromenade /
Erhöhung der Kurabgabe bzw. Strandbenutzungsgebühr im Allgemeinen etc.

Investitionsplan

Nr.	Bezeichnung	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
1.	Kurtaxleistungen							
1.1	Grundstücke mit Geschäfts- Betriebs- und anderen Bauten							
1.1.1	Neugestaltung der Travepromenade 1. BA	-	1.250.000	-	-	-	-	-
1.1.2	Neugestaltung der Travepromenade 2. BA	1.250.000	-	1.250.000	-	-	-	-
1.1.3	Parkplatz Lotsenberg	350.000	-	-	-	-	-	-
1.1.4	Wohnmobilparkplatz Travemünder LStr.		150.000					
1.1.5	Wohnmobilparkplatz Kowitzberg II	-	-	150.000	-	-	-	-
1.1.6	Dünenweg Priwall	-	-	-	100.000	-	-	-
		<u>1.600.000</u>	<u>1.400.000</u>	<u>1.400.000</u>	<u>100.000</u>	-	-	-
1.2	Bauten auf fremden Grundstücken							
1.2.1		-	-	-	-	-	-	-
1.2.2		-	-	-	-	-	-	-
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
1.3	Technische Anlagen u. Maschinen							
1.3.1		-	-	-	-	-	-	-
1.3.2		-	-	-	-	-	-	-
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
1.4.1	Geräte für Kureinrichtungen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.4.2	Kehrmaschine	-	75.000	-	-	-	-	-
1.4.3	Ackerschlepper			170.000				
1.4.4	Traktor / Muldenkipper				220.000			
1.4.5	Unterkunft Außendienst Priwall (2 Container)	50.000	-	-	-	-	-	-
1.4.6	Wasserrettung Priwall (1 Container)	30.000	-	-	-	-	-	-
1.4.7	GästeWLAN	15.000	-	-	-	-	-	-
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
		<u>130.000</u>	<u>110.000</u>	<u>205.000</u>	<u>255.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>
Summe Kurtaxleistungen		1.730.000	1.510.000	1.605.000	355.000	35.000	35.000	35.000
2.	Gemeinsame Anlagen							
2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
2.1.1	Geschäftsausstattung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.3			-	-	-	-	-	-
		<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>
Summe Gemeinsame Anlagen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Gesamtbetrieb		1.760.000	1.540.000	1.635.000	385.000	65.000	65.000	65.000

Einzelbegründungen zum Investitionsplan	2019	-	2023
------------------------------------------------	-------------	----------	-------------

<u>1.1.5 Wohnmobilparkplatz Kowitzberg II</u>	ca. 2019	€	150.000
------------------------------------------------------	-----------------	----------	----------------

Die Maßnahme "Planung" (Ansatz 15 T€ im Wirtschaftsplan 2013) hat im Jahr 2014 begonnen.

Der Kurbetrieb hat im Jahr 2005 aufgrund eines Beschlusses der Bürgerschaft vom 24.01.2001 einen Wohnmobilparkplatz in Travemünde, am Kowitzberg, eingerichtet. Dieser Parkplatz verfügt über 49 Einstellplätze und erfreut sich bei den Wohnmobilisten aufgrund seiner guten Erreichbarkeit, verbunden mit einem attraktiven Umfeld, außerordentlicher Beliebtheit. Die Nutzungszahlen sind seit Eröffnung jährlich gestiegen. In den Sommermonaten ist der Platz regelmäßig überfüllt, zahlreiche Interessenten müssen abgewiesen werden und gehen dem Ort als Gäste verloren. Die Einnahmen betragen in 2016 rund 50 T€ netto bei den Parkentgelten und rund 30 T€ netto bei der Kurabgabe.

Um der sich weiter entwickelnden Nachfrage nach Stellmöglichkeiten für Wohnmobile gerecht zu werden, plant der Kurbetrieb die Einrichtung eines zweiten Stellplatzes, möglichst ebenfalls im Bereich Kowitzberg. Der Platz soll ebenfalls 49 Stellplätze umfassen und mit adäquater Infrastruktur für die Wasser- und Stromversorgung ausgestattet werden.

Der Beginn zur Umsetzung dieser Maßnahme war ursprünglich mit dem Wirtschaftsplan 2014 vorgesehen, aber im Rahmen der Abstimmungen mit den städtischen Fachbereichen, wurde festgestellt, dass für die Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes die planungsrechtlichen Voraussetzungen derzeit nicht gegeben sind. Die Schaffung dieser Voraussetzungen wird mindestens noch ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen, so dass die Durchführung der Maßnahme aufgeschoben werden muss.

<u>1.1.6 Dünenweg Priwall</u>	ca. 2020	€	100.000
--------------------------------------	-----------------	----------	----------------

Der Dünenweg von der Südermole bis zum Gelände der ehemaligen Jugendfreizeitstätte ist baulich und optisch in einem sehr schlechten Zustand. Im Rahmen der Überplanung und Umgestaltung der öffentlichen Wege entlang der neuen touristischen Angebote auf dem Priwall sollte auch der Dünenweg zur attraktiven Promenade umgestaltet werden.

